

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 168. Dienstag, den 17. Juni 1823.

Börse in Leipzig,
 am 16. Juni 1823.

C o u r s e
 von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	100 $\frac{1}{2}$
kleinere	—	100 $\frac{1}{2}$
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	107 $\frac{1}{2}$	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	107 $\frac{1}{2}$	—
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	105 $\frac{1}{2}$	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	105 $\frac{1}{2}$	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 u. 500 Thl.	103	—
von 200 u. 100 Thl.	103	—
Cammer-Credit-Cassenscheine Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	87 $\frac{1}{2}$	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	100 $\frac{1}{2}$

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinnsbar à 24, 26, 28 und 50 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thlr.	85 $\frac{1}{4}$	—
von 200 u. 100 Thlr.	85 $\frac{1}{2}$	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thlr.	101 $\frac{1}{4}$	—
v. 2000 u. 1000 Thl.	101 $\frac{3}{4}$	—
v. 500, 200 u. 100 Thl.	102	—
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinnsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
v. 54, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	107	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	107	—

ber alle ge- das Bern
 r.
 an ator
 über
 rag u 8:
 2.
 in here
 1
 or. be
 2
 u.
 5
 el, 1
 u.
 9
 u.
 1
 4
 5

Börse in Leipzig, am 16. Juni 1828.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	141 $\frac{3}{4}$	—
do. . . . 2 Mt.	—	140 $\frac{5}{8}$
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100 $\frac{3}{8}$
do. . . . 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct. k. S.	103 $\frac{3}{8}$	—
do. . . . 2 Mt.	104 $\frac{1}{4}$	—
Bremen in Louisd'or k. S.	—	111 $\frac{7}{8}$
do. . . . 2 Mt.	111 $\frac{1}{8}$	—
Breslau in Ct. k. S.	103 $\frac{1}{4}$	—
do. . . . 2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—
do. . . . 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{4}$
Hamburg in Banco . k. S.	148 $\frac{3}{4}$	—
do. . . . 2 Mt.	147 $\frac{1}{4}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. . . . 3 Mt.	6. 22 $\frac{5}{8}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. . . . 2 Mt.	81	—
do. . . . 3 Mt.	80 $\frac{3}{4}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100 $\frac{3}{4}$
do. . . . 2 Mt.	—	100
do. . . . 3 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$
Louisd'or à 5 Thl.	—	112 $\frac{1}{4}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	15 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. . . . do.	—	15 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	14 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Species	—	1 $\frac{3}{8}$
Verl. } Preufs. Courant . . .	102 $\frac{7}{8}$	—
} Cassenbillets	—	101 $\frac{1}{4}$
Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	120 $\frac{1}{2}$	—
Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt.	101	—
} Actien d. Wiener Bank	926	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	82 $\frac{1}{2}$	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{9}{10}$ in pr. Ct.	72	—
} Dgl. m. Präm-Scheinen	105 $\frac{1}{2}$	—

M i s c e l l e.

In Paris kam im Jahre 1809 eine nachahmenswerthe Sitte bei Begräbnissen auf. Statt des unnützen Pompes der Leichenwagen und kostbaren Ceremonien, ließ man eine Gesellschaft Armer, die gekleidet und gespeist wurden und etwas Geld erhielten, den Sarg begleiten *).

R e c h t f e r t i g u n g.

Man muß beide Theile hören.

D. Red.

Ich trage kein Bedenken, mich hiermit

*) Für Geld können sich also die Reichen und Vornehmen auch sogar das Leidtragen vom Halse schaffen. Warum machen sie es aber nicht mit ihren lästigen Tafeln, wo der Tod von Porzellan und Silber gespeist wird, eben so?
D. Red.

selbst als denjenigen Maurermeister, welchem im 158. Stück des Tageblattes ein unlöbliches Betragen Schuld gegeben worden ist, öffentlich zu nennen und die Sache so darzustellen, wie sie sich wirklich verhalten hat. Ich wurde in das Haus des Herrn Banquiers Heinrich Küstner beschieden, um wegen einer nöthigen Arbeit Auskunft zu geben. Gleich am folgenden Tage fand ich mich zur gehörigen Zeit daselbst ein, und erfuhr nun auf Befragen des Hausmanns, (denn Herrn Küstner selbst habe ich bei dieser Gelegenheit weder gesehen, noch gesprochen), daß seit ein paar Jahren mehrere Baue und Veränderungen im Hause vorgenommen worden seyen, nach deren Beendigung sich eine Rauchstockung zeige, die fast

unerträglich sey und über die sich mehrere Hausgenossen auf's bitterste zu beklagen hätten; diesem Uebel abzuhelpen, sey ich berufen worden. — Ich erwiederte darauf: daß ich mich früher zwar mehrere Jahre mit diesem Gegenstande ausschließlich beschäftigt, nachdem ich aber das Meisterrecht erhalten, durch weitere Berufsgeschäfte verhindert würde, mich demselben, da er zu vielen Zeitaufwand und oft vergebliche Mühe erfodere, fernerweit besonders zu widmen; mich aber da, wo mir zugleich andere Arbeiten übertragen würden, allerdings auch zu dieser verbunden

halten müsse; daß ich es übrigens aber auch für Unrecht hielte, meine Mitmeister, die dem Uebel so gut abzuhelpen wissen würden, als ich, in ihrem Verdienst zu beeinträchtigen. Habe ich nun daran Unrecht gethan, und bin ich als Bürger und Meister meines freien Willens verlustig worden und verbunden, jeder Aufforderung unbedingt zu genügen, so will ich mich von Unbefangenen recht gern darüber belehren lassen. Leipzig, am 14. Juni 1823.

Johann Christian Pathe,
Maurermeister, in Nr. 1251.

Theateranzeige. Heute, den 17ten: die schöne Müllerin. Hr. Wüstenberg, Knoll, als Gast.

Gesellschafter am Pianoforte. Achte Lieferung, in Allem der vorigen gleich, enthält: 1) „Gott Israels“ etc. Chor aus: Jakob u. s. Söhne etc. v. Mehul. 2) Choral: „Wachet auf! ruft“ etc. 3) „Die Himmel rühmen“ etc. von Gellert und Beethoven. 4) Marsch, v. Herausg. 5) „Mir auch war ein Leben“ etc. v. Liedge u. Himmel. 6) Grazioso, v. Bihler. 7) Großes Rondo, v. Bortolazzi. 8) Duett aus Urur: „Hier, wo in kühlen Schatten“ etc. v. Salieri. 9) Duvertüre zum Ballet: die Spanier in Amerika, von Wollank. — Schriftbeilage: Fortgesetztes Subscribenten-Verzeichniß, und wie vorher. Extra-Beilage: Beitrag zu den musikalischen Compositions-Würfelspielen, v. Herausgeber. (Dreitheilige Walzer, C dur; F dur.) — — — Subscript. 8 Gr.; einzeln 14 Gr.

Die Vortheile der Subscription (3 Thlr. für den ganzen Jahrgang) hören mit den ersten Tagen des Mon. Juli auf; auch von der vierten Lief. an kann man bis dahin noch subscribiren. Ich bitte nochmals um gütige Theilnahme.

M. Ernst Thomas, (Schloßgasse, nahe am Petersthore, Nr. 125, 2tes Stock.)

Mineralwasser-Verkauf. Eger Salzbrunnen habe ich heute erhalten. Leipzig, den 16. Juni 1823.

Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter.

Verkauf. Stahlschlöffer 7½—10 Gr., franz. Umschlagetücher unter der Hälfte des Preises, Purpurtücher à 6—7 Gr., Stufenkleider à 1 Thlr. 18 Gr., Boure de Soye-Tücher à 4—7 Thlr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,
Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Lederne Mützen-Schilder,

sowohl im Duzend als im Einzelnen, verkauft zu ganz niedrigen Preisen, obgleich von vorzüglicher Güte,

Andre' Dupont,
Thomasgäßchen Nr. 110, vom Markt herein das dritte Gewölbe, links.

Local - Veränderung.

Mein Uhrenlager habe ich von heute an 4 Häuser weiter herunter, in das Eckhaus der Hainstraße und des Brühls, Nr. 355, verlegt, woselbst auch wie früher in Nr. 350 alle Art Uhren reparirt werden. Indem ich dieß einem hochgeehrtesten Publikum so wie meinen geehrtesten Freunden ergebenst anzeige, bitte ich zugleich, mir auch in diesem neuen Lokal das bisher geschenkte Zutrauen und Wohlwollen zukommen zu lassen, wo ich noch durch größern Raum in den Stand gesetzt werde, alles schneller liefern zu können wie bisher.

C. F. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355, Uhrmacher und Uhrenhändler.

K a u f = G e s u c h e.

Ein Haus mit Niederlagen und Einfahrt; eins mit Einfahrt und Stallung; ein drittes in der Grimma'schen oder Petersvorstadt, für eine Buchdruckerei passend. Ueber die Kauflustigen ertheilet der Brethändler J. G. Freyberg reele Auskunft, Nr. 1283 am Gottesacker, von 12 bis 2 Uhr zu treffen.

Vermiethung. Ein schönes Zimmer mit Alkoven, auf dem neuen Neumarkt Nr. 19 in der zweiten Etage, ist zu nächsten Johanni oder Michaeli als Absteige-Quartier oder an einen Herrn von der Handlung zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst in der 1sten Etage.

Einladung. Seine Freunde und Gönner ladet, Freitag den 20. Juni, zu einem solenen Adler-Schießen ergebenst ein. Anger, den 16. Juni 1823.

Günther, grüne Schenke.

Z h o r z e t t e l v o m 16. J u n i.

Grimma'sches Thor.	u.	Ranstädter Thor.	u.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Fr. Stadtrath Hollmann, v. Berlin, im H. de Pr.	7	Fr. Oberconsistorialrath Horn, von Weimar, im	9
Vormittag.		Vormittag.	
Auf der Dresdner Postkutsche: Fr. Hoffschauspieler		Die Caspler fahrende Post	6
Bergmann u. Partik. Fr. v. Bülow, v. Dresden,	5	Die Frankfurter reitende Post	6
b. Pohl u. passirt durch	6	Fr. Rath Heno, von Erfurt, pass. durch	11
Die Dresdner reitende Post	7	Nachmittag.	
Die Frankfurter fahrende Post		Auf der Erfurter Postkutsche: Fr. v. Bünau, von	
Halle'sches Thor.		u.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Fr. Secret. Ballmann, a. Aschersleben, in St. Wien	6	Edwardsberge, u. Fr. Hdlgscommis Kornemann,	1
Fr. General-Lieuten. v. Miniotoli, auß. Dienst., u.		v. Liège, b. Frisch u. in St. Berlin	1
Guthsbes. v. Derzen, v. Berlin, im H. de Saxe	8	Fr. Hdlgscommis Stolle, von Würzburg, in St.	1
Vormittag.		Hamburg	
Die Hamburger reitende Post	7	Fr. Dr. Place, a. Niesky, von Neubietendorf, in	3
Nachmittag.		der Säge	
Fr. Graf v. Königsmark, k. pr. Courier, v. Berlin,	1	Fr. Maj. v. Zedtwig, in preuß. Diensten, v. Erfurt,	4
passirt durch		im Hotel de Baviere	4
Fr. Hof- und Canzlei-Rath v. Pufendorf, v. Celle,	2	Fr. Rfm. Pratz, v. Solingen, im Cranich	
im Hotel de Saxe		H o s p i t a l t h o r.	
Fr. Hdlgsreis. Niemann, a. Bremen, im H. de R.	3	u.	
Fr. Rfm. Lobethan, a. Wittenberg, in Nr. 640	3	Nachmittag.	
Fr. Rfl. Meißner u. Altendorf, a. Hamburg und		Fr. Amtm. Benedix, a. Wittenberg, v. Augustus-	1
Berlin, im Hotel de Saxe	4	burg, im Hotel de Russie	

Z h o r s c h l u ß u m 3 Q u a r t e l a u f 10 U h r.

L
vorg
dabe
viert
so h
Troo
eines
thün
ein
lassen
die r
inde
man
feuer
ferer
mit
zusch
Witt
Ha
mer
so
fer
sch
wen
ten
Fäß
ohn
der